



Kreative Sprachförderung

Petra Stumpf

Kreativität ist eine Fähigkeit, die uns ermöglicht, neue und originelle Ideen zu entwickeln und diese in die Tat umzusetzen. Frida Kahlo, eine mexikanische Malerin, hat in ihren Werken gezeigt, wie Kreativität dazu beitragen kann, Trauma und Schmerz zu überwinden. Kreativität kann helfen, uns auszudrücken und unsere Gedanken und Emotionen auf eine Art und Weise zu teilen, die andere verstehen können. Bei unseren Schüler:innen eröffnet sie eine weitere Ebene. Kreativität hilft ihnen, sich kompetent, stolz und erfolgreich erleben zu lassen, sich zugehörig zu fühlen und sich als autonom wahrzunehmen. Kreativität motiviert und ermöglicht Wachstum (Deci & Ryan, 2008). Sie schafft grenzenlose Vorstellungsräume und kreiert eigene Fantasie – und Rückzugswelten. Sie bietet damit nicht nur Hilfe beim Lösen von Problemen, sondern ermöglicht, vor allem auch bei traumatisierten Schüler:innen, einen Schon- und gleichzeitig Entwicklungsraum.

Im digitalen Zeitalter gibt es viele Möglichkeiten, kreativ zu sein. Die Technologie hat uns Werkzeuge zur Verfügung gestellt, mit denen wir unsere Kreativität ausdrücken können, wie zum Beispiel digitale Kunst, Musikproduktion und Videobearbeitung. Es gibt jedoch auch Bedenken, dass die Technologie unsere Kreativität einschränken könnte, indem sie uns von der realen Welt abschirmt und uns in eine virtuelle Welt zieht. Umso bedeutsamer scheint eine bewusste Auseinandersetzung mit der Thematik. Denn künstliche Intelligenz (KI) ist zwar in der Lage, Aufgaben zu erledigen, die früher nur von Menschen ausgeführt werden konnten, wie zum Beispiel das Schreiben von Texten oder das Komponieren von Musik. Sie ist also in der Lage, kreative Ergebnisse zu erzielen, wird jedoch nie menschliche Kreativität ersetzen oder kreieren können, da sie nicht in der Lage ist, menschliche Emoti-

onen und Erfahrungen zu replizieren. Sie erkennt im musischen Bereich auf Knopfdruck Muster und Regeln, aber Überraschung, Reibung, Abweichung und Interpretation beherrscht sie nicht. Im Künstlerischen identifiziert sie anhand grober Kriterien einen Rembrandt oder einen Marc, aber der Ausdruck und die menschliche Tiefe bleiben für sie nicht greifbar. Sie erkennt das Grobe, Große und Ganze anhand der Form und menschlicher Dateneingaben, aber nicht das Detail. So erfasst KI einen Wald, jedoch nicht die einzelnen Bäume. Empathie, Emotionen, Originalität sowie der kreative Einfall an sich bleiben rein menschliche Fähigkeiten und Eigenschaften.

Erproben wir KI im sprachheilpädagogischen Kontext, so kann sie beispielsweise lautgetreue Wörter zum Thema „Winter“ auflisten. Die sonderpädagogische Expertise ist jedoch mit Blick auf die Ergebnisse gefragter denn je. So erhält man als mögliche Antworten neben Winter auch Schnee, Winterjacke, Stiefel als lautgetreue Wörter. Ich kann Texte in einfacher Sprache zum Thema „Wasserkreislauf“ generieren lassen, sie zusätzlich in einfacher Syntax darstellen lassen und dies mit viel und wenig Wörtern. Eine Berücksichtigung der verschiedenen Lesekompetenzstufen, wie eine Sonderpädagogin oder ein Sonderpädagoge sie nach Ermittlung des IST-Standes erfasst, ist jedoch nicht möglich. Auch Systeme zur Unterstützung des Sprachverstehens beim Gegenüber oder der Artikulation von Phonemen fehlen gänzlich. Genau hier setzt sprachheilpädagogisches Wirken, Wissen und Knowhow an.

Kreative Sprachförderung ist eine Methode, die darauf abzielt, die Sprachentwicklung von Kindern durch kreative Aktivitäten zu fördern. Die Methode basiert auf der Idee, dass Kinder am besten lernen, wenn sie aktiv und kreativ sind. Kreative Sprachförderung kann durch verschiede-



Illustration kreative Sprachförderung im Stil von Frida Kahlo (erstellt am 12.12.2023 mit image creator bing.com)

ne Aktivitäten erreicht werden, wie zum Beispiel das Erzählen von Geschichten, das Spielen von Sprachspielen, das Lesen von Büchern und das Schreiben von Geschichten. Maria Montessori hat die Bedeutung der Sprachförderung betont und eine Methode entwickelt, die auf der Idee der kreativen Sprachförderung basiert.

Dieser Beitrag wurde mit ChatGPT generiert. Die kursivgedruckten Passagen ergänzen die Zusammenfassung mit ChatGPT und zeigen einmal mehr die Chancen und die Grenzen von KI auf.

Eine bewahrpädagogische Herangehensweise im Umgang mit neuen Medien scheint wenig nachhaltig in unserer von Medien geprägten Welt (Aufenanger, 2000). Sich der Grenzen von KI bewusst zu werden und die Chancen, die es birgt, explizit zu nutzen, verspricht dahingegen einen konstruktiven Weg in der Begleitung unserer Kinder und Jugendlichen zu einer umfänglichen sozialen Teilhabe mit Kopf, Herz, Hand und (digitalem) Verstand. Vor diesem Hintergrund stellen sich die Fragen: Warum also nicht DeepL für schriftsprachliche und mündliche Übersetzungen nutzen? Warum nicht eigene Texte zu spezifisch ausgewählten Wörtern gene-